

OrgelFahrt 2018

Dreiländereck

unterwegs von Herpf, Fulda, Geisa über Hünfeld nach Bad Kissingen

vom 10.-13. Mai



mit dem Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert, Dresden

GRUSSWORT DES ORGELFAHRT-TEAMS

Liebe Mitreisende, liebe Konzertgäste,

wir freuen uns sehr in der Mitte Deutschlands, im Dreiländereck Hessen-Thüringen-Bayern willkommen zu sein. OrgelFahrt eine musikalische Erlebnisreise, die von der Spielfreude des Dresdner Frauenkirchenkantors Matthias Grünert, lebt. Aber das ist nicht Alles. Dazu gehören auch Sie, unser verehrtes Publikum. Menschen die die Musik der Königin der Instrumente mögen, immer anders, unverwechselbar, denn der Klang entsteht im Zusammenspiel Instrument, Architektur und Interpret.



Deshalb macht es durchaus Sinn die Vielfalt einer Orgellandschaft erlebbar zu machen und dies im Mai, in und um und durch die Rhön, dem Land der offenen Ferne. Das älteste Instrument das auf unserer Tour vorgestellt wird ist die Orgel in Friedelshausen aus dem Jahr 1699, eines der ältesten Instrumente in Thüringen, die jüngsten Instrumente entstanden in unserem Jahrhundert. Wenn das kein musikalischer Spannungsbogen ist!

Seit 2008 gibt es unser Projekt. Wir sind eine klei-

ne ländlich geprägte Kirchengemeinde auf der Saalfelder Höhe, die sich den wachsenden Aufgaben stellt. Das geht nur mit Teamarbeit und Ehrenamt. Arbeitsteilung und ein Kernteam haben sich herausgebildet. Aber dazu müssen sich viele helfende Hände gesellen.

Helfende Hände in der Region, die Hinweise auf interessante Instrumente geben, die die Plakate verteilen, für uns die Türen öffnen und uns willkommen heißen.

Helfende Hände die Programme verteilen, die Assistenz an der Orgel übernehmen, Kontakt zu den Gemeinden herstellen. Ohne Ihn geht nix: Matthias Grünert, Kantor der Frauenkirche. 4 Tage, 22 Konzerte, knapp 100 Orgelwerke, ermüdungsfrei, mit besonderer Spielfreude, brillant, strahlend und möglichst authentisch interpretiert. Soviel sagen nüchterne Zahlen. Ich sage einfach nur Danke für dein Vertrauen, und die Möglichkeiten unseres Projektes. Zu danken habe ich zudem Matthias Creutzberg, der unverzichtbar geworden ist. Alles was Werbung betrifft, Webseite, Facebook, die Gestaltung der Druckerzeugnisse wie Plakate, Flyer und das Programmheft, sind sein Werk. Reiseleiter für die Mitreisenden ist er zudem. Herzlichen Dank an alle die uns unterstützen.

Wir laden Sie ein die Königinnen im Dreiländereck klingend zu erleben.

Herzlichst


Christiane Linke
GKR Hoheneiche


Matthias Creutzberg
Pöbneck

Hochgeschätztes, feine Orgelmusik liebendes Publikum, ich freue mich, dass sie meiner Einladung neugierig folgten, um eine bemerkenswerte und zugleich einzigartige Orgellandschaft kennenzulernen! In 22 Orgelkonzerten möchte ich Ihnen den reichhaltigen Schatz der Orgelmusik zum Klingen bringen. Original erhaltene Barockorgeln, hörensweite Orgeln des 19. Jahrhundert und schließlich interessante Orgelneubauten prägen die Orgellandschaft der Rhön. Entsprechend vielseitig habe ich meine Programme für Sie zusammengestellt! Es erwarten Sie barocke Kleinodien wie beispielsweise die prächtige Rommel-Orgel von 1756 und 1757 in Herpf und Kaltenlengsfeld oder die beinahe älteste Orgel Thüringens aus der Werkstatt eines unbekanntem Orgelbauers von 1699 in Friedelshausen oder die berühmte Döring-Orgel von 1738 in Ostheim vor der Rhön. Doch auch klangvolle Instrumente hinterließ das 19. Jahrhunderts in der Rhön, wie beispielsweise die ausgesprochen edle Orgel (1892) von Conrad Euler oder die beiden kraftvollen Orgeln (1848 und 1860) von Friedrich Knauf in Geisa oder die frühromanische Orgel (1831) von Friedrich Wilhelm Holland in Oberkatz. Und ganz gespannt bin ich auf die einzige englische Orgel in der Region, nämlich in Borsch, die saniert und erweitert mit ihrem hochromantischen Klanggewand eine große Bereicherung für die Klanglandschaft Rhön darstellt. Bekrönt wird die alte Tradition des Orgelbauhandwerkes durch etliche Neubauten, auf deren Bekanntheit ich mich sehr freue: die über Generationen gewachsene Klais-Orgel (2005) in der Stadtpfarrkirche St. Blasius in Fulda oder die groß angelegte Orgel (2004) aus der Werkstatt Orgelbau Waltershausen GmbH in der evangelischen Kirche zu Dermbach. Lassen Sie sich verzaubern, lassen Sie sich entführen in den Kosmos der Orgelmusik!



Dass wir alle zu diesen erlebnisreichen Tagen zueinander finden, verdanken wir Christiane Linke, die in liebevoller Vorarbeit die OrgelFahrt zusammengestellt hat, plante und organisierte. Gemeinsam mit ihrem Helferteam mit Matthias Creutzberg entstand dieses außergewöhnliche Programm! Ihr und dem Team möchte ich von Herzen danken! Ein freundliches Dankeschön rufe ich auch Thorsten Pirkl zu, der vor Ort die Vorabsprachen und die Vorauswahl der Instrumente traf, uns beratend zur Seite stand. So mag nun alles wohlgingen! Mögen sie erfüllt all den Klängen lauschen, die inspirierenden Kirchenräume und musikalischen Landschaften auf sich wirken lassen! Uns allen wünsche ich einen beglückenden Musikgenuss. Mit guten Wünschen

Ihr



Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor zu Dresden

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosauer Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000–2004 war er als Stadt- und Kreiskantor in thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a.D. Horst Köhler oder Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdner Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u.a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvortonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.



Matthias Grünert



Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker.

Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunk-Aufnahmen sein musikalisches Wirken.

Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.

GRUSSWORT DER PRÖBSTIN KRISTINA KÜHNBAUM-SCHMIDT

„Jauchzet Gott, alle Lande!
Lobsinget zur Ehre seines Namens;
rühmet ihn herrlich!“
Psalm 66, 1-2

Als im Dezember 2017 Orgelbau und Orgelmusik von der UNESCO ins immaterielle Kulturerbe der Menschheit aufgenommen wurde, rückte die „Königin der Instrumente“ neu ins Bewusstsein. Sie ist eines der ältesten Kulturgüter Europas. Ihre Klangfarben reichen vom zarten Gesang bis zum vollen Werk mit Pauken und Trompeten. Wenn die Orgel ertönt, entsteht ein Zusammenklang, der die Herzen berührt und Menschen, Regionen, ja Himmel und Erde miteinander verbindet.

Dieses Verbindende kommt in ganz besonderer Weise in der Orgelfahrt „Unterwegs im Dreiländereck Hessen – Thüringen – Bayern“ zum Ausdruck. Denn wer sich zu Himmelfahrt auf den Weg in die schönen Dorf- und Stadtkirchen macht, wird nicht nur wunderbare Musik hören, sondern die Vielfalt der Orgellandschaft einer Region kennenlernen können. Jede Orgel ist einzigartig und wurde speziell für den Kirchenraum, in dem sie erklingt, gebaut. Jede Orgel ist aber auch ein Spiegel ihrer Zeit und besonders auf die Musik ihrer Epoche abgestimmt. So lassen sich in den Konzerten des Kantors der Dresdner Frauenkirche Matthias Grünert wahre Schätze entdecken.

Mein herzlicher Dank und Gruß geht an alle Freunde und Förderer der Orgelfahrt und besonders an Frau Christiane Linke, die vor elf Jahren diese besondere Konzertreihe ins Leben rief und seitdem mit großem Engagement begleitet.

Mögen Sie inspirierende Konzerte zu Ihrer Freude und zur Ehre Gottes erleben können!

Ihre

Kristina Kühnbaum-Schmidt
Regionalbischöfin
für den Propstsprengel Meiningen-Suhl



Kristina Kühnbaum-Schmidt

Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Caspar Beck,
Herrenbreitungen, 1703 – 1774

Restauriert: Orgelbau
Waltershausen, 2011

Manual: C, D – c'''

Gedackt	8'
Quintatön	8'
Flauto	8'
Principal	4'
Spitzflöte	4'
Gedacktlöte	4'
Oktav	2'
Quinte	3'
Mixtur 3fach	1'

Pedal: C, D – c'

Subbass	16'
Oktavbass	8'
Pedalkoppel	



Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 553

aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

Praeludium in G BuxWV 162

Canzonetta in G BuxWV 172

Fuga in G BuxWV 175

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)

Sonata III d-moll

Andante

Larghetto

Fuga

Louis-Claude Daquin (1694 – 1772)

Le coucou

Nicolo Moretti (1763 – 1821)

Tempesta di mare

DONNERSTAG, 10.05.2018

15:00 Uhr, Herpf, St Johannis Kirche

Kirchgasse, 98617 Herpf

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Piece d'orgue BWV 572

Johann Gottfried Walther (1684 – 1748)
Partita über „Jesu, meine Freude“ (1713)

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)
Concerto in D
Allegro
Largo
Vivace

Matthias van den Gheyn (1721 – 1785)
Fuga in d

Padre Davide da Bergamo (1791 - 1863)
Sonatina in C
per Offertorio e Postcomunio

Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Caspar Rommel,
Roßdorf, 1752 – 1756

Restauriert: Hoffmann & Schindler,
Ostheim/Rhön, 1999 – 2002

Hauptwerk: C, D – c'''

Principal	8'
Quintatön	16'
Gambe	8'
Gedackt	8'
Spitzflöte	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Sesquialtera	1 3/5'
Mixtur 5fach	2'

Oberwerk: C, D – c'''

Principal	4'
Lieblich Gedackt	8'
Traversflöte	8'
Nachthorn	4'
Flageolet	2'
Quinte	1 1/2'
Mixtur 3fach	1'
Vox Humana	8'
Glockenspiel c' – c'''	

Pedal: C – c'

Violon	16'
Subbaß	16'
Octavbaß	8'
Posaune	16'

Nebenzüge:

Manualkoppel
Pedalkoppel
Cymbelstern



Disposition der Orgel

Erbaut: G. F. Steinmeyer & Co,
Nürnberg, 1930
Prospekt: wahrscheinlich für die
Schloßkirche Römhild 1680
Restauriert: Hoffmann & Schindler,
Ostheim, 1997

Hauptwerk: g – g'''

Bordun	16´
Principal	8´
Gamba	8´
Dolce	8´
Gedeckt	8´
Octav	4´
Röhrflöte	4´
Oktav	2´
Mixtur	2´

Schwellwerk

Geigenprincipal	8´
Äoline	8´
Vox coelestis	8´
Soloflöte	8´
Fugara	4´
Blockflöte	4´
Quinte	2 2/3´
Oktav	2´

Pedal C – f

Violon	16´
Subbaß	16´
Zartbaß	16´
Octavbaß	8´

**Programm**

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate V D-Dur Opus 65, 5

Andante
Andante con moto
Allegro maestoso

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. IV a-moll op. 98

über den Tonus Peregrinus (IX. Psalmton)

Tempo moderato
Intermezzo
Fuga cromatica

DONNERSTAG, 10.05.2018

17:00 Uhr, Oberkatz, Evangelische Kirche

98634 Oberkatz



Programm

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)

Concerto in F

Allegro

Adagio

Vivace

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)

Praeludium VI in D

aus der Sammlung „Clavierübung“

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares (1786 – 1815)

Versos de 4 tono Clasicos

Justinus Heinrich Knecht (1752 – 1817)

Toccata

Carl Czerny (1791 – 1857)

Praeludium F-Dur Opus 698,1

Aus der Sammlung von

Anna Katharina Winteler (19. Jhd.)

Alpenrosa-Bolka von am „Bühl“

Disposition der Orgel

Erbaut: Friedrich Wilhelm Holland,
Schmiedefeld, 1831

Restauriert: Orgelbau Hey 2011

I. Hauptwerk, C – d'''

Bordun	8'
Gamba	8'
Principal	4'
Flauto	4'
Spitzflöte	2'
Mixtur III	1'

II. Hinterwerk, C – d'''

Hohflöte	8'
Gedackt	4'
Octave	2'
Cymbel II	1'

Pedalwerk, C – c'

Subbaß	16'
Octavenbaß	8'
Violonbaß	8'

Manualkoppel

Pedalkoppel

Disposition der Orgel

Erbaut: unbekannt, 1699 eine der
ältesten Orgeln Thüringens.
Restauriert: 1990

Manual C, D – c'''

Grobgedackt	8'
Quintade	8'
Flaut Travers	8'
Principal	4'
Gedackt	4'
Octave	2'
Sesquialtera	
Mixtur 3fach	

Pedal C, D – c'

Subbass	16'
Octavbass	8'

Programm

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Praeludium I in a
aus der Sammlung „Clavierübung“

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Choralbearbeitungen (manualiter)
aus dem „III. Theil der Clavier-Übung“:
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit BWV 672
Christe, aller Welt Trost BWV 673
Kyrie, Gott heiliger Geist BWV 674
Allein Gott in der Höh' sei Ehr BWV 675
Dies sind die heiligen zehen Gebot BWV 679
Wir glauben all an einen Gott BWV 681
Vater unser im Himmelreich BWV 683
Christ, unser Herr, zum Jordan kam BWV 685
Aus tiefer Not schrei ich zu dir BWV 687
Jesus Christus, unser Heiland BWV 689

Franz Anton Hugel (1706 – 1745)
Fuga ex B



DONNERSTAG, 10.05.2018

19:00 Uhr, Kaltenlengsfeld, Evang.-Luth. Kirche

Brandplatz 16, 36452 Kaltenlengsfeld

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Präludium und Fuge c-moll BWV 549

Partita über O Gott, du frommer Gott BWV 767

Toccata und Fuge d-moll BWV 565

Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Caspar Rommel,
Roßdorf, 1757

Rekonstruiert: Orgelbau
Waltershausen, 2001-2006

I. Manual Rückpositiv C, D – c'''

Principal (rekonstruiert)	4'
Nachthorn	4'
Mixtur 3fachQuinta	1 1/3'
Flachenet	
2'Kleingedackt	4'
Floit Travers	8'
Quintathön (rekonstruiert)	8'

II. Manual Hauptwerk C, D – c'''

Principal (rekonstruiert)	8'
Quintathön	16'
Viola di Gamba	8'
Grobgedackt	8'
Spitz Floit	4'
Quinta	3'
Octave	2'
Sesquialter	1 3/5'
Mixtur 4fach	
Trompete (rekonstruiert)	8'

Pedal C, D – c'

Principal Bass	16'
Sub Bass	16'
Posaunen Baß (rekonstruiert)	16'



REISEANGEBOT FÜR DIE ORGELFAHRT „THÜRINGER MEER“ VOM 10.-14.10.2018

Für die 5-tägige Orgelfahrt „Thüringer Meer“ vom 10.-14.10.2018 werden wir – wie gewohnt – für Sie ein interessantes Rahmenprogramm zusammenstellen. Das Gerüst dafür steht.

Untergebracht sind Sie in Plothen im „Land der 1000 Teiche“ – einem Teil des Thüringer Meeres. Zentral im Saale-Orla-Kreis gelegen ist dort Ihr „Hauptquartier“ für die Orgelfahrt-Tage.

In Ziegenrück besuchen Sie das Wasserkraftmuseum, in Mödlareuth das Deutsch-Deutsche Museum. Die Amerikaner nannten es »Little Berlin«, dieses Dorf am Ende der Welt – bekannt durch den Film „TANNBACH – Schicksal eines Dorfes“. In Neustadt an der Orla steht ein Besuch des Luther-Hauses auf dem Programm.



Mit dem OrgelBus erleben Sie Natur, Kunst und Kultur und fahren entspannt von Ort zu Ort bzw. Orgel zu Orgel.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite, wenn das Programm komplett steht. Im Moment befinden wir uns hier noch in der Planungsphase.



Mindestteilnehmerzahl: 7 Personen.
Änderungen vorbehalten.
Stand: 15.02.2018

Unkostenbeitrag der Orgelfahrt
„Thüringer Meer vom 10.-14.10.2018

Inklusivleistungen: Alle Transfers, Übernachtung mit Frühstück, Eintritt Lutherhaus, Wasserkraftmuseum und Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth mit Führung.

Exklusivleistungen: Mittag- und Abendessen.

Informationen unter: www.orgelfahrt.de

348,00 EUR
pro Person im
Doppelzimmer

380,00 EUR
Einzelzimmer



FREITAG, 11.05.2018

16:30 Uhr, Rasdorf, Katholische Stiftskirche

Am Anger 32, 36169 Rasdorf

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge a-moll BWV 559
aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)
Concerto in G
Allegro
Adagio
Allegro

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata I B-Dur
Moderato
Andante
Aria
Fugetta

Anonymus (18. Jhd.)
Sinfonia

Disposition der Orgel

Erbaut: Jost Oestreich/Johann Markus, Fulda, 1767
umgesetzt nach Rasdorf, 1837
Umbau: Alban Späth, Fulda, 1950
Rekonstruktion: Klaus Gabriel, Petersberg

Hauptwerk C – h^{''}

Prinzipal	8'
Oktave	4'
Quintatön	8'
Quinte	2 2/3'
Oktave	2'
Mixtur V	
Cimbel II	
Quinte	1 1/3'
Gamba	8'
Flöte	8'

Positiv C – h^{''}

Gemshorn	4'
Prinzipal	2'
Rohrflöte	4'
Terzian II	
Gedackt	8'

Pedalwerk C – d[']

Choralbass	4'
Prinzipalbass	8'
Subbass	16'
Violon	16'

Der ungewöhnliche Tonumfang C – ^{''} in den Manualwerken geht darauf zurück, dass man den in der alten Disposition fehlenden Ton Cis durch Nachrücken des Pfeifenwerkes ergänzte.



Disposition der Orgel

Erbaut: Conrad Euler, 1892
 Restauriert: Orgelbau
 Waltershausen, 2004

Hauptwerk C – f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gambe	8'
Hohlflöte	8'
Octave	4'
Flöte	4'
Mixtur 3-4fach	
Trompete	

Oberwerk C – f'''

Geigenprincipal	8'
Salicional	8'
Fernflöte	8'
Aeoline	8'
Gemshorn	4'

Pedal C – d'

Subbaß	16'
Octavbaß	8'
Violon	8'

Programm

Louis James Lefébure-Wely (1817 – 1869)

Marche

aus Méditations religieuses Opus 122

William Wolstenholme (1865 – 1931)

The Question

Allegretto

Robert Schumann (1810 – 1856)

Träumerei

aus „Kinderszenen“ Opus 15

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

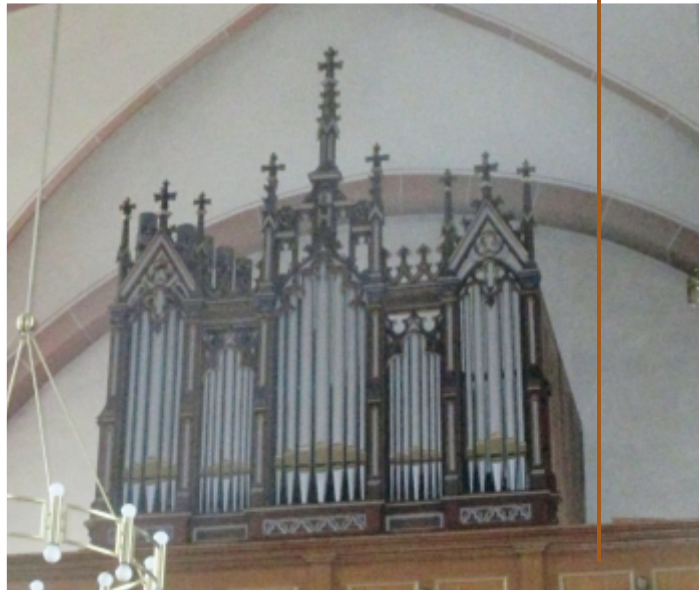
Sonate II c-moll Opus 65, 2

Grave

Adagio

Allegro maestoso e vivace

Fuga



FREITAG, 11.05.2018

18:30 Uhr, Hünfeld, Stadtpfarrkirche St. Jakobus

Kirchplatz 3,36088 Hünfeld

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Choralbearbeitungen aus der Schübler-Sammlung:

Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645

Wo soll ich fliehen hin BWV 646

Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 647

Meine Seele erhebt den Herrn BWV 648

Ach bleib mit deiner Gnade BWV 649

Kommst du nun, Jesu vom Himmel herunter BWV 650

Johann Christian Heinrich Rinck (1770 – 1846)

Konzert F-Dur

Allegro maestoso

Adagio

Rondo

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)

Sonata in C

Disposition der Orgel

Erbaut: Orgelbau Hey, Urspringen, 1979

Klangsanierung: Orgelbau Kilian Gottwald, Amöneburg, 2011

Technische Arbeiten: Orgelbau Hey, Urspringen

Schwellwerk (I. Manual)

Holzgedackt	8'
Weidenpfeife	8'
Bifaria	8'
Prinzipal	4'
Traversflöte	4'
Nasard	2 2/3'
Oktave	2'
Terzzimbel 3fach	4/5'
Holzrankett	16'
Oboe	8'
Musette	8'
Tremulant	

Hauptwerk (II. Manual)

Gedacktpommer	16'
Praestant	8'
Gambe	8'
Gemsrohrflöte	8'
Oktave	4'
Spitzflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Superoktave	2'
Waldflöte	2'
Terz	1 3/5'
Sesquialter 2fach	
Mixtur 4-5fach	1 1/3'
Trompette	8'
Clairon	4'
Röhrenglockenspiel (f° – f')	



Oberwerk (III. Manual)

Metallgedackt	8'
Quintade	8'
Praestant	4'
Rohrflöte	4'
Kegelpfeife	2'
Larigot	2' und 1 1/3'
Flageolet	1'
Zimbelterz	2/5'
Zimbelsept	2/7'
Zimbelnon	2/9'
Göbelzimbel 3fach	
Scharff 4fach	1'
Schalmei	8'
Tremulant	

Pedalwerk

Prinzipalbass	16'
Subbass	16'
Quintbass	10 2/3'
Oktavbass	8'
Gedacktbass	8'
Prinzipal	4'
Nachthorn	2'
Rauschbass 4fach	2 2/3'
Holzposaune	16'
Trompete	8'

Koppeln

Koppel Ow/P
Koppel Hw/P
Koppel Sw/P
Röhrenglockenspiel F-f'
Zimbelglocke
Registercrescendo-Walze
Setzeranlage



FREITAG, 11.05.2018

20:00 Uhr, Fulda, Katholische Stadtpfarrkirche „St. Blasius“

Unterm Heiligen Kreuz 1, 36037 Fulda

Programm

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. XIV C-Dur Opus 165

Praeludium

Idyll

Toccata

César Franck (1822 – 1890)

Prélude, Fugue et Variation Opus 18

Léon Boëllmann (1862 – 1897)

Suite Gothique

Introduction-Choral

Menuet gothique

Prière à Notre-Dame

Toccata

Disposition der Orgel

Erbaut: Orgelbau Johannes Klais,

Bonn, opus 1733

Prospekt: G. F. Ratzmann,

Gelnhausen, 1837

I. Hauptwerk C – f'''

Principal, R	16'
Principal, E	8'
(ab c° vorhanden auf dem II. Man.)	
Fugara, E/K	8'
Hohlflöte, E	8'
Bordun, E	8'
Quintatön, E	8'
Octave, E	4'
Gedeckt, E	2 2/3'
Cornet 3fach (ab g°) E(ab g°) 4'	
Rauschpfeife, E	2 2/3'
Mixtur 2-5fach, K	2'
Trompete, E	8'

II. Nebenwerk C – f'''

Quintatön, K	16'
Principal, E	8'
Gamba, E und Rekonstr.	8'
Unda maris (ab e°) R	8'
Gedeckt, E	8'
Octave, E	4'
Fugara, K	4'
Rohrflöte, E	4'
Octave, K	2'
Mixtur 4fach, K	1 1/3'
Clarinete, K/Rekonstruktion	8'

III. Schwellwerk C – f'''

Gamba, K/Rekonstruktion	16'
Bordun, K/Rekonstruktion	16'
Geigenprincipal, E und Rek.	8'
Wiener Flöte, E	8'



Salicional, E/ergänzt K	8'
Aeoline, K	8'
Vox coelestis (ab c°), K	8'
Lieblich Gedeckt, K/Rek.	8'
Principal, K	4'
Traversflöte, E	4'
Viola, K	4'
Gemshorn, K/Rekonstruktion	4'
Flageolet, K	2'
Harmonia aethera 4fach, K 2 2/3'	
Progressio, K/Rekonstruktion	2'
Tuba, K	8'
Oboe, E	8'

Pedal C – d'

Untersatz, K	32'
Principalbass, E	16'
Salicetbass, K/Rekonstr.	16'
Subbass, E	16'
Quintbass, E	10 2/3'
Octavbass, E	8'
Gedecktbas, E	8'
Octave, E	4'
Posaune, E	16'
Trompete, E	8'

Koppeln:

Manualkoppeln II-I, III – I, III – II,
Pedalkoppeln I-P, II-P, III-P

Spielhilfen:

Tremulanten im Nebenwerk und
Schwellwerk (Ergänzungen jeweils
Klais 2005)

Ratzmannregister von 1837
Eggertregister von 1900



SAMSTAG, 12.05.2018

10:00 Uhr, Geisa, Evangelische Kirche

Am Schlossplatz, 36419 Geisa

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Fantasie und Fuge c-moll BWV 537

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

Sonate Nr. III F-Dur WotquV. 70/3

Allegro

Largo

Allegretto

Disposition der Orgel

Erbaut: Friedrich Christoph Knauf,
Groß-Tabarz, 1860

Restauriert: Hoffmann & Schindler
2013-2014

1. Manual C – f'''

Principal	8'
Gedackt	8'
Flauto	4'
Octave	4'
Mixtur 3fach	2'

2. Manual C – f'''

Gamba	8'
Flauto travers	8'
Pianoflöte	4'

Pedal: C – d'

Subbass	16'
Octavbaß	8'

Spielhilfen:

Manualkoppel II / I
Pedalkoppeln I / P



Disposition der Orgel
 Erbaut: Friedr. Knauf Gotha, 1848
 Restaurierung: Werkstatt Gerald
 Woehl, Marburg 1996/2000

I. Hauptwerk: C – f'''

Bourdon	16'
Gambe	8'
Hohlflöte	8'
Gedact	8'
Octave	4'
Flaute dulce	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Mixtur 4-5fach	2'
Cimbel 2-3fach	1/2'

II. Oberwerk: C – f'''

Gedeckt	16'
Geigen Principal	8'
Gemshorn	8'
Still Gedact	8'
Octave	4'
Spielflöte	4'
Octave	2'
Scharf 3fach	1'

III. Hinterwerk: C – f'''

Salicional	8'
Harmonica	8'
Flauetraverse	8'
Aoline	8'
Kleingedact	4'

Pedal: C – d'

Subbass	16'
Violonbass	16'
Octavbass	8'
Violoncello	8'
Posaubass	16'

**Programm**

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge h-moll BWV 544

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)
Sonate Nr. VI g-moll WotquV 70/6
 Allegro moderato
 Adagio
 Allegro

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Praeludium und Fuge d-moll Opus 37, 3



SAMSTAG, 12.05.2018

14:30 Uhr, Borsch, Kath. Kirche „St. Maria Magdalena“

Kirchgasse 143, 36419 Geisa, OT Borsch

Programm

Thomas Adams (1857 – 1918)
Allegro Pomposo C-Dur

Albert Lister Peace (1844 – 1912)
Allegro alla Marcia d-moll

Edward John Hopkins (1818 – 1901)
Allegretto con grazia B-Dur

Oliver O. Brooksbank (19. Jahrhundert)
Allegro Moderato G-Dur

Camille Saint-Saens (1835 – 1921)
Der Schwan

Abé Holzmann (1874 – 1939)
Blaze-Away!

Disposition der Orgel

Erbaut:
Restauriert:

Hauptwerk: C – g'''

Open Diapason	8'
Dulciana	8'
Hohlflute	8'
Principal	4'
Harmonic Flute	4'
Stopped Diapason	8'

Schwellwerk: C – g'''

Lieblich Bourdon	16'
Open Diapason	8'
Stopped Diapason	8'
Vox Angelica	8'
Voix Celestes	8'
Principal	4'
Oboe	8'
Cornopean	8'

Pedal:

Bourdon	16'
Bassflute	8'

Nebenregister:

Tremolo
Cymbalstar (neu)
Nightingale (neu)

Koppeln:

Swell to Pedals
Great to Pedals
Swell to Great
Swell Soperoctav



Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Eberhard Dauphin,
1720

Restauriert: Orgelbau
Waltershausen, 2013

Manual C, D – C'''

Principal	8'
Qinntadena	8'
Gedackt	8'
Octave	4'
Gemshorn	4'
Octave	2'
Quinte	1 1/2'
Mixtur 3fach	

Pedal C, D – c'

Subbaß 16'
Violon 8'
Pedalkoppel

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge d-moll BWV 554

Aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)

Pertite sopra la Monica

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)

Sonata II F-Dur

Ohne Satzbezeichnung

Andante

Aria

Fuga

Johann Ernst Eberlin (1702 – 1762)

Praeludium, Versetten und Finale a-moll



SAMSTAG, 12.05.2018

17:30 Uhr, Dermbach, Kath. Pfarrkirche „St. Peter und Paul“

Geisaer Straße 25, 36466 Dermbach

Programm

Adolf Friedrich Hesse (1809 – 1863)

Fantasie e-moll Opus 52

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Praeludium und Fuge G-Dur Opus 37, 2

Joseph Haydn (1732 – 1809)

5 Flötenuhrstücke

Menuet

Menuet

Menuet

„Der Kaffeeklatsch“

Allegro ma non tanto

Vincenzo Antonio Petrali (1832 – 1889)

Allegro brillante

Antonio Diana (? – 1862)

Sonata Nr. 3

Disposition der Orgel

Erbaut: Gebr. Peternell, 1864

Restauriert: Anton Skrabel

(Slowenien), 2013

Hauptwerk C – f^{'''}

Bourdon	16'
Principal	8'
Hohflöte	8'
Viola di Gamba	8'
Gedackt	8'
Octave	4'
Hohflöte	4'
Octave	2'
Mixtur 4fach	

Oberwerk C – f^{'''}

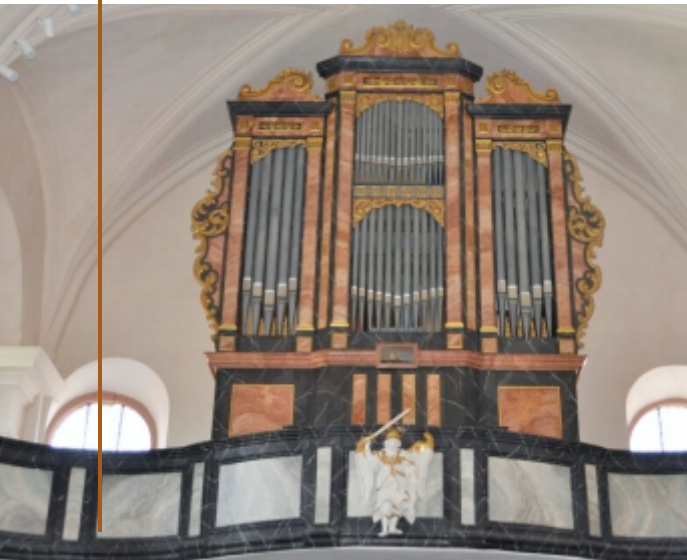
Geigenprincipal	8'
Lieblich Gedackt	8'
Harmonika	8'
Salicional	8'
Geigenprincipal	4'
Flauto	4'

Pedal C – d[']

Principalbaß	16'
Subbaß	16'
Octavbaß	8'
Gedacktbaß	8'

Koppeln

Manualkoppel, Pedalkoppel



Disposition der Orgel

Erbaut: Waltershausen GmbH, 2004

Prospekt: Joh. Casper Beck, 1754

Hauptwerk Schwellwerk C – g'''

Bordun	16'
Principal	8'
Flöte	8'
Gedackt	8'
Gambe	8'
Vox angelica	8'
Octave	4'
Traversflöte	4'
Octave	2'
Sesquialtera 2fach	
Mixtur 4fach	1 1/3'
Trompete	8'
Tremulant	

Brustwerk C – g'''

Tibia	8'
Salicional	8'
Principal	4'
Rohrflöte	4'
Nasat	2 2/3'
Octave	2'
Terz	1 3/5'
Quinte	1 1/3'
Sifflet	1'
Dulcian	8'
Tremulant	

Pedal C – f'

Subbaß	16'
Zartbaß	16'
Octavbaß	8'
Gemshorn	8'
Posaune	16'
Trompete	8'

**Programm****Camillo Schumann** (1872 – 1946)**Festpräludium Opus 2****Joseph Gabriel Rheinberger** (1839 – 1901)**Sonate Nr. XI d-moll Opus 148**

Agitato Cantilene

Intermezzo

Fuge

SAMSTAG, 12.05.2018

20:00 Uhr, Schleid, Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche

Schleider Hauptstraße 16, 36419 Schleid

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Partita über

„Christ, der du bist der helle Tag“ BWV 766

Pastorale F-Dur BWV 590

Disposition der Orgel

Erbaut: Bartholomäus Brünner, 1748

Umbau: Einbau Unterwerk,

Heinrich Hahner, 1878

Restauriert: Orgelbau

Waltershausen, 2001



Hauptwerk C, D – c'''

Bordun	16'
Principal	8'
Viola di Gamba	8'
Gedackt	8'
Qintatön	8'
Octave	4'
Flöte	4'
Quint	3'
Sesquialtera 2fach	
Mixtur 4fach	
Cimbel 2fach	

Unterwerk C – c'''

Lieblich Gedackt	8'
Salicional	8'
Gemshorn	4'
Flauto dolce	4'

Pedal C, D – a'

Subbaß	16'
Violaß	16'
Octavbaß	8'

Koppeln

Manualkoppel

Pedalkoppel



IMPRESSIONEN ORGELFAHRT – MIT EINEM TOURISTISCHEM RAHMENPROGRAMM AUS KONZERTEN MIT MATTHIAS GRÜNERT

Die Knapp-Mühle in Linda



Rundfahrt auf der größten Talsperre Deutschlands – der Bleilochtalsperre



Besichtigung Schloß Burgk



Plothen – Im Land der Tausend Teiche

SONNTAG, 13.05.2018

11:00 Uhr, Tann, Evangelische Stadtkirche

Kirchplatz 1, 36142 Tann

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
„Dorische“ Toccata und Fuge d-moll BWV 538

Partita über
„Ach, was soll ich Sünder machen“ BWV 770

Concerto a-moll BWV 593

Allegro

Adagio

Allegro

Disposition der Orgel

Erbaut: Dieter Noeske,
Rothenburg, 1971 (I. + II. Man.)
Umbau: Hoffmann & Schindler,
1999; (III. Manual und weitere
Veränderungen)

III. Schwellwerk C – g^{'''}

Liebl. Gedackt	16'
Geigenprinzipal	8'
Traversflöte	8'
Äolsharfe	8'
Salicional	8'
Fugara	4'
Flauto dolce	4'
Piccolo	2'
Progressio 2-4fach	2 2/3'
Oboe	8'

II. Hauptwerk C – g^{'''}

Koppelflöte	16'
Prinzipal	8'
Rohrflöte	8'
Oktave	4'
Blockflöte	4'
Rauschwerk	2 2/3' + 2'
Waldflöte	2'
Mixtur 4-6fach	1 1/3'
Trompete	8'

I. Brustwerk C – g^{'''}

Gedackt	8'
Spillpfeife	4'
Prinzipal	2'
Quinte	1 1/3'
Sifflöte	1'
Aliquot	1 1/3' + 1 1/5'
Scharff 3fach	2/3'
Holzkrumhorn	8'



Tremulant
Cymbelstern

Pedalwerk C – f

Prinzipalbaß	16'
Untersatz	16'
Prinzipalbaß	8'
Gedacktbaß	8'
Violoncello	8'
Choralbaß	4'
Nachthorn	4'
Hintersatz 4fach	2'
Posaune	16'
Clairon	8'

Koppeln

III 16'-II
III 4'-II
III-II
I-II
III-I
III-P
II-P
I-P



SONNTAG, 13.05.2018

14:30 Uhr, Ostheim, Evang.-Luth. Kirchenburg

Friedensstraße 7, 97645 Ostheim vor der Rhön

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge c-moll BWV 546

P. Fr. Pedro Carrera y Lancharas (1786 – 1815)
Versos de 1 tono

Marx Philipp Zeyhold (1704 – 1760)
Concerto in B
Allegro
Siciliana
Allegro

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Praeludium II in C

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge Es-Dur BWV 552

Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Ernst Döring, 1738
Renoviert und Zurückverlegung:
1975 Otto Hoffmann & Söhne

I. Hauptwerk C, D – c'''

Principal	8'
Quinatön	16'
Gedackt	8'
Gemshorn	8'
Viola da Gamba	8'
Flauto dolce	4'
Octave	4'
Quinte	3'
Terz	3 1/5'
Flageolet	2'
Mixtur IV	2'
Cymbel III	1'
Trompete	8'

II Positiv C, D – c'''

Principal	4'
Quintatön	8'
Praestant	8'
Salicional	8'
Flauto traverso	8'
Spitzflöte	4'
Kleingedackt	4'
Octave	2'
Mixtur III	1'
Dulcian	8'

Pedal C, D – d'''

Principalbaß	16'
Subbaß	16'
Quinte	12'
Octavbaß	8'
Gedacktbaß	8'
Octavbaß	4'



Disposition der Orgel

Erbaut: Gottfried Hildebrand,
Leipzig, 1879
Revision/Umbau: Orgelbauanstalt
Seifert, Köln/Kevelaer, 1918
Restauriert: Hoffmann & Schindler,
Ostheim/Rhön, 2012/2013

I. Manual C – f^{'''}

Principal	18´
Bordun	16´
Gamba	8´
Doppel Flöte	8´
Flauto damour	4´
Octave	4´
Octave	2´
Mixtur 3fach	2´

II. Manual C – f^{'''}

Geigenprincipal	8´
Lieblich Gedackt	8´
Aeoline	8´
Gemshorn (höher schwebend)	4´

Pedal C – d´

Violon	16´
Subbaß	16´
Octavbaß	8´

Koppeln

Manualkoppel II/I
Pedalkoppel I/P

Programm**Percy Fletcher** (1879 – 1932)**Prelude****Interlude****Postlude****Louis James Lefébure-Wely** (1817 – 1869)**Andante**

aus Méditations religieuses Opus 122

Johann Christian Gotthilf Tag (1735 – 1811)**Orgelsinfonie „Zum Ausgang“****Ernst Friedrich Richter** (1808 – 1879)**Fantasie und Fuge a-moll** Opus 19

SONNTAG, 13.05.2018

17:30 Uhr, Bad Kissingen, Evangelische Erlöserkirche

Prinzregentenstraße 9, 97688 Bad Kissingen

Programm

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. XIX g-moll Opus 193

Praeludium

Provençalisch

Introduktion und Finale

César Franck (1822 – 1890)

Grande pièce symphonique Opus 17

Andante serio

Allegro non troppo e maestoso

Andante – Allegro – Andante

Allegro non troppo e maestoso

Disposition der Orgel

Erbaut: G. F. Steinmeyer, 1978/79

mit älterem Pfeifenbestand

Umintoniert: Michael Stumpf und

Jean-Paul Edouard, 1993

I. Hauptwerk C – g'''

Bourdon	16'
Prinzipal	8'
Gemshorn	8'
Oktave	4'
Flûte harmonique	4'
Quinte	2 2/3'
Superoktave	2'
Mixtur 5fach	2'
Trompette	8'

II. Positiv C – g'''

Bourdon	8'
Prinzipal	4'
Rohrflöte	4'
Oktave	2'
Quinte	1 1/3'
Sesquialtera 2fach	2 2/3'
Regal	8'
Tremulant	

III. Schwellwerk C – g'''

Cor de Nuit	8'
Salicional	8'
Voix céleste	8'
Prinzipal	4'
Flûte	4'
Blockflöte	2'
Plein Jeu 5fach	2'
Trompette harmonique	8'
Hautbois	8'
Clairon	4'
Voix humaine	8'
Tremulant	



Pedal C – f

Subbaß	16´
Quinte	10 2/3´
Oktavbaß	8´
Gedecktbaß	8´
Choralbaß	4´+2´
Koppelflöte	4´
Mixtur 4f	2 2/3´
Posaune	16´
Schalmey	4´
Tremulant	

Koppeln

III-II

III-I

II-I

III-P

II-P

I-P

128-fache Setzerkombination
(1995)



SONNTAG, 13.05.2018

19:30 Uhr, Gersfeld, Evangelische Barockkirche

Marktplatz, 36129 Gersfeld (Rhön)

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Präludium und Fuge C-Dur BWV 547

Kanons aus den Goldberg-Variationen BWV 988

Aria

Canon all'Unisono

Canon alla Seconda

Canon alle Terza

Canon alla Quarta

Canon alla Quinta

Canon alla Sesta

Canon alla Septima

Canon alla Ottava

Canon alla Nona

Quodlibet

Aria

Präludium und Fuge G-dur BWV 541

Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Michael Wagner,
Schmiedefeld, 1784-1787

Restauriert: Mitteldeutscher

Orgelbau A. Voigt GmbH, 2006

Hauptwerk C – d'''

Quntatön	16'
Principal	8'
Gedackt	8'
Gambe	8'
Octave	4'
Rohrflöte	4'
Octave	2'
Mixtur 4-5fach	
Cornett 3fach	
Cymbel 2fach	
Fagott	16'
Trompete	8'

Oberwerk C – d'''

Quintatön	8'
Gedackt	8'
Traversflöte	8'
Piffaro	8'
Principal	4'
Flauto	4'
Octave	2'
Cornett-Echo 3fach	
Mixtur 3fach	
Scharff 4fach	
Vox humana	8'

Pedal C – f'

Subbaß	16'
Principalbaß	16'
Octavbaß	8'
Violon	8'
Posaune	16'
Clarine	4'



01 | Orgelfahrt „Großenhainer Land“

Am 23.06.2018 erleben Sie eine Orgelfahrt im Großenhainer Land zwischen Elbe und Elster. Konzerte u.a. Tiefenau und Hirschfeld

02 | Orgelfahrt „Thüringen – Im Grünen Herzen“

Durch Thüringen geht es vom 17.-19.08.2017. Konzerte u.a. in Holzhausen, Hoheneiche, Ilmenau, Büßleben, Rehestädt und Mühlberg.

03 | Orgelfahrt „Von Camburg nach Waltershausen“

Eine Orgelfahrt erleben Sie vom 21.-22.09.2017 in Thüringens Mitte. Konzerte u.a. in Frauenprießnitz, Gotha und Waltershausen.

04 | Orgelfahrt „Thüringer Meer“

Vom 10.-14.10.2018 geht es wieder quer durch den Saale-Orla-Kreis. Erleben Sie mit uns bewundernswerte historische Instrumente, sanierte Instrumente, allesamt liebevoll gepflegt. In dieser Dichte und Vielfalt bemerkenswert und besonders. Diese Orgelfahrt ist auch mit einem organisiertem touristischen Rahmenprogramm. Untergebracht sind Sie in Plothen im „Land der 1000 Teiche“ – einem Teil des Thüringer Meeres. Zentral im Saale-Orla-Kreis gelegen ist dort Ihr „Hauptquartier“ für die Orgelfahrt-Tage. In Ziegenrück besuchen Sie das Wasserkraftmuseum, in Mödlareuth das Deutsch-Deutsche Museum. Die Amerikaner nannten es »Little Berlin«, dieses Dorf am Ende der Welt – bekannt durch den Film „TANNBACH – Schicksal eines Dorfes“. In Neustadt an der Orla steht ein Besuch des Luther-Hauses auf dem Programm.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite, wenn das Programm komplett steht. Im Moment befinden wir uns hier noch in der Planungsphase.

Internet: www.orgelfahrt.de
 facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche
Matthias Grünert

Schirmherr: Bundestagsabgeordneter Albert Weiler

Veranstalter: Kirchgemeinde Hoheneiche

Organisation: Christiane Linke, Wittmannsgereuth
christiane.linke@orgelfahrt.de
Mobil: 0173 – 3762037

Gestaltung: Matthias Creutzberg, Pöbneck
matthias.creutzberg@orgelfahrt.de
Mobil: 0151 – 40513467

Internet: www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

